

eSchule: Arndt-Gymnasium	Fach: Geschichte / Politische Bildung	Jahrgangsstufe: 7/8	Niveau: E/F	Themenfelder: Geschichte: Epochenüberblick (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Zeitalter der Revolutionen); Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen; obligatorische und wahlobligatorische Längsschnitte Politische Bildung: Armut und Reichtum, Migration, Globalisierung, Rechtsstaat
Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte</i>				
Themen und Inhalte (RLP C 3)	Geschichte: Epochenüberblick (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Zeitalter der Revolutionen); Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen; obligatorische Längsschnitte: Armut und Reichtum, Migration; wahlobligatorische Längsschnitte: Juden, Christen und Muslime; Wege zur Demokratie; Europäische Expansion und Kolonialismus; Geschichte der Stadt am Beispiel Brandenburg-Preußen; Weltbilder Politische Bildung: Armut und Reichtum, Migration, Leben in einer globalisierten Welt, Leben in einem Rechtsstaat			
Konkretisierung / Auswahl / Schwerpunktsetzung	<p>Die Auswahl der wahlobligatorischen Längsschnitte im Fach Geschichte erfolgt durch die Lehrkraft.</p> <p>Im Fach Politische Bildung werden aus den nicht-fächerverbindend zu unterrichtenden Themen ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale einer demokratischen Rechtsordnung</li> <li>- Vernetzte Welt / digitale Gesellschaft ODER Kultur – die Welt als globales Dorf je nach den inhaltlichen Anknüpfungsmöglichkeiten an den Geschichtsunterricht</li> </ul> <p>Tagesaktuelle politische Probleme, die die Schüler stark beschäftigen, sollten im Unterricht aufgegriffen und curriculare Bezüge hergestellt werden.</p> <p>Es wird eine enge Verzahnung von Geschichts- und Politikunterricht angestrebt, die die inhaltlichen Bezüge beider Fächer herausstellt</p>			
Kompetenzbereiche (RLP C 2)	<p>Die Schüler/innen können im Kompetenzbereich...</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische und historische Fachbegriffe erklären und anwenden, mindestens: Feudalismus, Ständeordnung, Gewaltenteilung, Legitimation, Epoche, Grund- und Menschenrechte, Parlament, allgemeines Wahlrecht</li> <li>- Informationen mit Fundstellen/Zitaten belegen</li> <li>- Recherchen im Internet/ Museen/Bibliotheken etc. planvoll durchführen</li> <li>- Die Glaubwürdigkeit von Informationen aus digitalen und analogen Quellen unter Anleitung kritisch reflektieren</li> </ul>			

	<p>Urteilen (PB!):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wertgebundenheit politischer Urteile (in Gegenwart und Vergangenheit) erläutern; bei ihren Urteilen unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen</li> </ul> <p>Deuten (Geschichte) / Analysieren (PB):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen anhand von Kategorien (z.B. Gemeinwohl, Interesse, Anlass und Ursache, etc) erläutern</li> <li>- Perspektive einer/s Quellenautors/in beschreiben</li> </ul> <p>Analysieren (Geschichte!)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen historisch Belegtem und Erfundenem unterscheiden</li> </ul>
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt: Darstellung von Alterität und Heterogenität der Geschichte und die Bedeutung des Pluralismus und der Toleranz für den modernen demokratischen Rechtsstaat</li> <li>- Demokratieerziehung: historische Beispiele für Konsequenzen mangelnder Demokratie für verschiedene Bevölkerungsgruppe; Bedeutung der Grundrechte heute</li> <li>- Europabildung: gemeinsame Grundlagen der europäischen Geschichte in Mittelalter, Früher Neuzeit und dem Zeitalter der Revolutionen</li> </ul>
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zitiertechnik</li> <li>- Schulung der richtigen Sprachverwendung in der Textproduktion durch konsequente Korrektur</li> <li>- Erweiterung auch des überfachlichen Vokabulars der Bildungssprache</li> </ul>
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung der digitalen und analogen Recherche</li> <li>- Kritisches Bewusstsein für Möglichkeiten der Manipulation von Meinungen insbesondere im Internet, Einschätzen der Glaubwürdigkeit insbesondere von Internetquellen</li> <li>- Erprobung vielfältiger Möglichkeiten, Texte medial zu vermitteln</li> </ul>
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Bei den fächerverbindenden Modulen wird die Kooperation mit den Fächern Deutsch und Ethik im Sinne einer komplexen fächerverbindenden Aufgabenstellung gesucht
Formate der Leistungsbewertung	Benotung der mündlichen Mitarbeit, Kurze schriftliche Lernerfolgskontrolle, Bewertung von Lernprodukten (Plakate, Aufsätze, Reportagen, etc)
Auswertung von Vergleichs- Parallel-, Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebung	Nicht vorgesehen

